

# Statistischer Bericht

L III - j / 16

**Versorgungsempfänger  
in Thüringen  
am 1.1.2016**

---

Bestell-Nr. 11 304

### **Zeichenerklärung**

- 0 (nach Rundung) nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Öffentliche Finanzen,  
Personal im öffentlichen Dienst

Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im September 2016

Heft-Nr.: 184/16

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafiken</b>	
Entwicklung der Versorgungsempfänger vom Jahr 2007 bis zum Jahr 2016 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes insgesamt am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	5
<b>Tabellen</b>	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst am 1.1.2016 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	7
3. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes insgesamt am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	8
4. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	9
5. Versorgungsempfänger des Kommunalen Bereiches am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	10
6. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes insgesamt am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	11
7. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	12
8. Versorgungsempfänger des Kommunalen Bereiches am 1.1.2016 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	13
9. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst am 1.1.2016 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Art der Versorgung	14
10. Durchschnittliche Versorgungsbezüge der Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst im Monat Januar 2016 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Art der Versorgung	15
11. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im öffentlichen Dienst insgesamt im Jahr 2015 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	16
12. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Landesbereich im Jahr 2015 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	17
13. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Kommunalen Bereich im Jahr 2015 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	18

## **Vorbemerkungen**

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes **nach Beamtenversorgungsrecht** des Freistaates Thüringen am 1. Januar 2016.

Die ehemaligen Beamten, Beamtinnen, Soldaten und Soldatinnen im Bundesdienst, die im Freistaat Thüringen arbeiteten, gehören zum Erhebungskreis der Versorgungsempfängerstatistik des Statistischen Bundesamtes und sind in den Ergebnissen dieses Berichtes nicht enthalten.

## **Rechtsgrundlage**

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.03.2016 (BGBl. I S. 342) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

## **Methodische Hinweise**

### **Auskunftspflichtige**

Zu den auskunftspflichtigen Einheiten des Landesbereiches gehören Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen) des Landes sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Landesaufsicht, ohne Sozialversicherungsträger. Zu den auskunftspflichtigen Einheiten des Kommunalen Bereiches zählen Ämter und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen) der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Zweckverbände. Die Ebene der Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes umfasst zurzeit ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Im Jahr 2008 wurden alle Hochschulen ausschließlich in Körperschaften des öffentlichen Rechts umgewandelt. Ab der Erhebung 2009 gehören diese Einrichtungen ausschließlich zur Ebene der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes. Bis zum 01. Januar 2008 waren die Hochschulen noch beim Kernhaushalt des Landes enthalten.

### **Erhebungsmerkmale**

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

### **Ziel der Erhebung**

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar.

Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten. Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert.

## **Definitionen**

### **Ebenen (ehemaliger Beschäftigungsbereich)**

- Landesbereich,
- Kommunalen Bereich und
- Sozialversicherungsträger

### **Landesbereich**

Umfasst Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes (Staatsbetriebe, Landeskrankenhäuser) sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes (Anstalten, Körperschaften, öffentlich-rechtliche Stiftungen) ohne Sozialversicherungsträger.

### **Kommunaler Bereich**

Umfasst Ämter, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden, Gemeindeverbände (Eigenbetriebe, kommunale Krankenhäuser) sowie Zweckverbände.

### **Sozialversicherungsträger**

Umfasst ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter Aufsicht des Freistaates Thüringen.

### **Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht**

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

### **Ruhegehaltsempfänger**

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Arbeitnehmer mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung im Ruhestand.

### **Empfänger von Witwen-/Witwergeld**

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten.

### **Empfänger von Waisengeld**

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten.

### **Versorgungsurheber**

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

### **Laufbahngruppen**

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

### **Besoldungsgruppen**

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

### **Altersgrenze**

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze), entsprechend § 25 Abs. 1-5, § 26 Abs. 1-4, § 106 Abs. 1-3 und § 108 des Thüringer Beamtengesetzes (ThürBG) vom 12.08.2014.

### **Antragsaltersgrenze**

Nach Vollendung des 62. Lebensjahres

### **Regelaltersgrenze**

In der Regel nach dem 67. Lebensjahr (z. B. Wahlbeamte).

### **Besondere Altersgrenze**

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Vollzugsdienst das 62. bzw. 64. Lebensjahr).

### **Versorgungsbezüge**

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

### **Versorgungszugänge**

Erstmalige Aufnahme der Zahlung im Zeitraum Januar bis Dezember des Vorjahres und Bestehen des Versorgungsanspruchs vor dem 1. Januar des Berichtsjahres.

### **Ruhegehaltssatz**

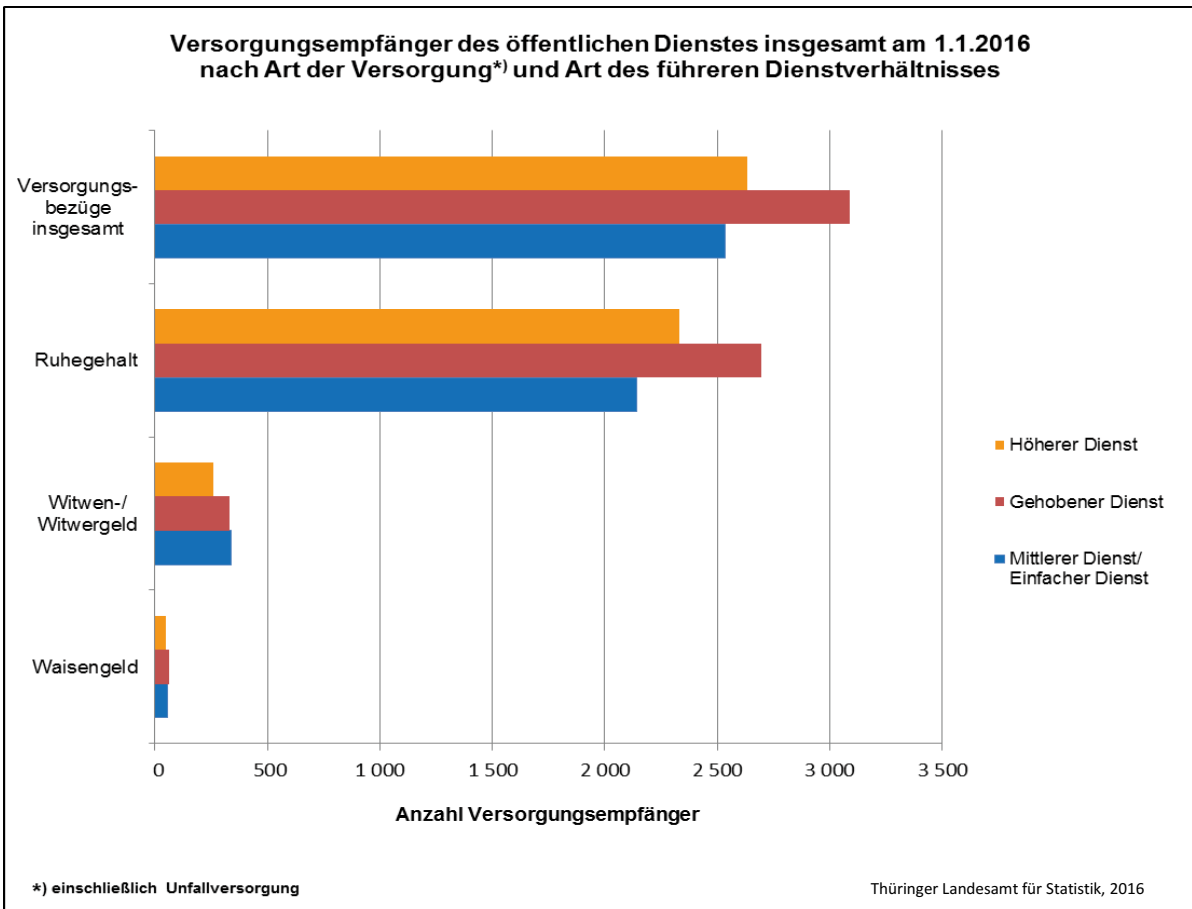
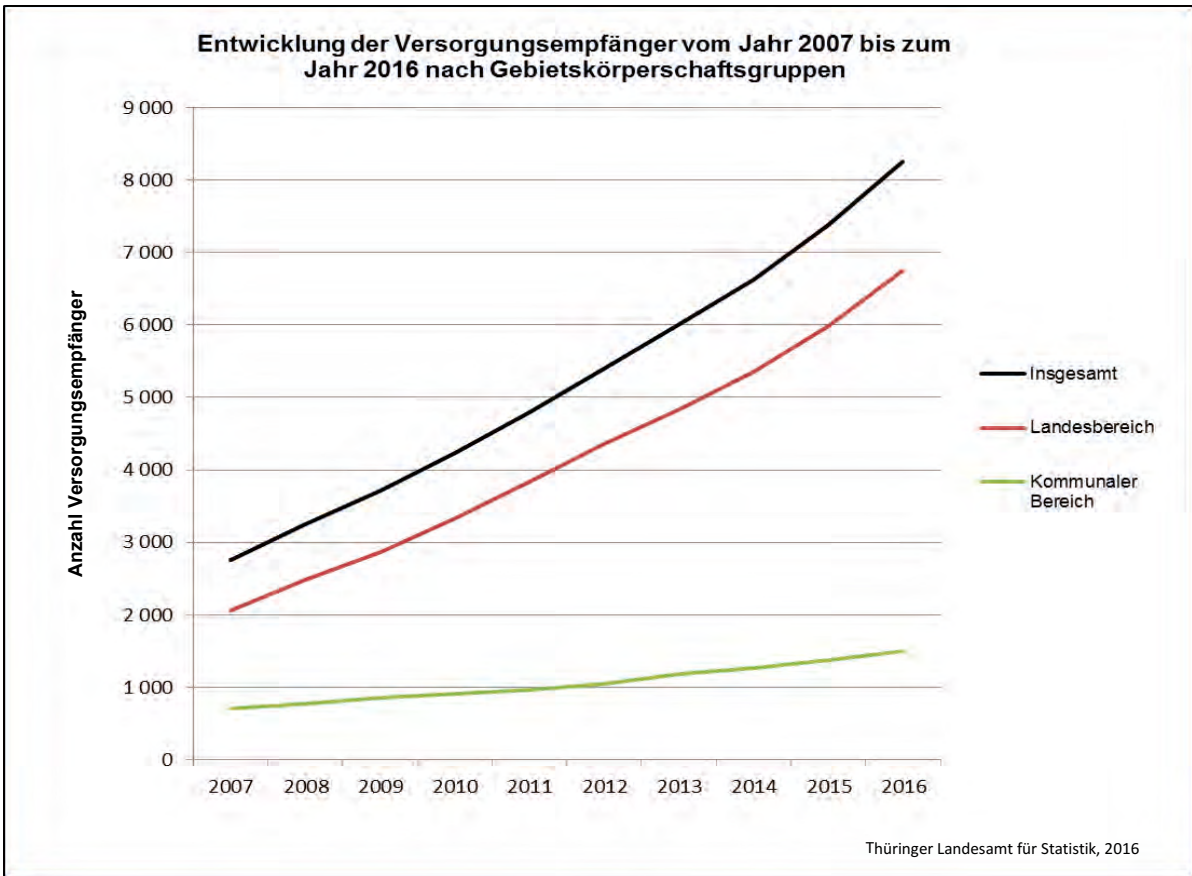
Der Ruhegehaltssatz gem. § 21 Thüringer Beamtenversorgungsgesetz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert. In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

### **Hinweise**

In dieser Veröffentlichung werden keine Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes nach beamtenrechtlichen Grundsätzen dargestellt.

Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.



\*) einschließlich Unfallversorgung

### 1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung<sup>\*)</sup>

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
<b>Insgesamt</b>				
2007	2 755	2 270	335	155
2008	3 245	2 695	380	170
2009	3 710	3 135	415	155
2010	4 235	3 600	475	160
2011	4 800	4 110	535	155
2012	5 395	4 620	605	170
2013	6 015	5 195	670	155
2014	6 625	5 740	740	145
2015	7 375	6 390	820	165
2016	8 260	7 160	930	170
<b>Landesbereich</b>				
2007	2 055	1 650	265	140
2008	2 475	2 025	300	155
2009	2 860	2 390	325	140
2010	3 325	2 800	375	150
2011	3 830	3 260	425	145
2012	4 350	3 705	485	160
2013	4 830	4 145	535	145
2014	5 355	4 620	600	135
2015	5 990	5 165	670	155
2016	6 755	5 830	765	165
<b>Kommunaler Bereich</b>				
2007	700	620	70	10
2008	770	670	80	15
2009	850	745	90	15
2010	910	800	105	10
2011	965	845	110	10
2012	1 040	910	120	10
2013	1 180	1 045	130	10
2014	1 270	1 115	140	10
2015	1 380	1 220	150	15
2016	1 500	1 330	165	5
<b>Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht <sup>1)</sup></b>				
2007	0	0	0	0
2008	0	0	0	0
2009	0	0	0	0
2010	0	0	0	0
2011	5	5	0	0
2012	5	5	0	0
2013	5	0	0	0
2014	5	0	0	0
2015	5	0	0	0
2016	5	5	0	0

<sup>\*)</sup> einschl. Unfallversorgung

<sup>1)</sup> ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland; ab 2009 ohne AOK Plus (unter Landesaufsicht des Freistaates Sachsen); ab 2010 ohne IKK (unter Bundesaufsicht)



**2. Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst am 1.1.2016  
nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung \*)**

Ebenen	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
			Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>8 260</b>	<b>7 160</b>	<b>930</b>	<b>170</b>
	<b>w</b>	<b>3 255</b>	<b>2 405</b>	<b>755</b>	<b>95</b>
Landesbereich	i	6 755	5 830	765	165
	w	2 725	2 020	615	90
Land	i	6 720	5 795	765	165
	w	2 720	2 015	615	90
Schuldienst	i	1425	1280	110	35
	w	975	910	45	20
Vollzugsdienst	i	2 220	1 865	315	40
	w	530	215	295	20
Übrige Bereiche	i	3 075	2 650	340	90
	w	1 215	895	275	50
Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Landesaufsicht	i	35	35	0	0
	w	0	0	0	0
Kommunaler Bereich	i	1 500	1 330	165	5
	w	530	385	140	5
Gemeinden/Gemeindeverbände	i	1 500	1 325	165	5
	w	525	385	135	5
Rechtlich selbständige Einrichtungen des Kommunalen Bereiches (einschl. Zweckverbände)	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht	i	5	5	0	0
	w	5	0	0	0

\*) einschl. Unfallversorgung

**3. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes insgesamt am 1.1.2016  
nach Art der Versorgung<sup>\*)</sup> und Art des früheren Dienstverhältnisses**

Laufbahn/Besoldungsgruppen	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>i</b>	<b>2 635</b>	<b>2 330</b>	<b>260</b>	<b>50</b>
	<b>w</b>	<b>770</b>	<b>510</b>	<b>235</b>	<b>25</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	i	155	140	10	0
	w	20	10	10	0
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	420	385	35	5
	w	65	35	35	0
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	i	540	480	50	10
	w	120	65	50	5
A 15, R 1, C 2, W 1	i	555	485	55	15
	w	170	110	55	10
A 14, C 1	i	555	500	50	5
	w	190	140	45	5
A 13	i	410	345	55	15
	w	205	155	40	10
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>i</b>	<b>3 090</b>	<b>2 695</b>	<b>330</b>	<b>65</b>
	<b>w</b>	<b>1 560</b>	<b>1 285</b>	<b>235</b>	<b>40</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	i	325	295	20	10
	w	195	180	10	5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	i	50	40	5	0
	w	40	35	5	0
A 13 "S"	i	445	405	35	5
	w	220	190	25	5
A 12	i	915	800	90	20
	w	495	415	65	15
A 11	i	880	765	105	15
	w	375	290	80	5
A 10	i	370	300	60	10
	w	175	125	45	5
A 9	i	105	90	10	5
	w	60	45	10	5
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>i</b>	<b>2 510</b>	<b>2 120</b>	<b>335</b>	<b>55</b>
	<b>w</b>	<b>915</b>	<b>600</b>	<b>285</b>	<b>30</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	i	495	440	50	0
	w	80	30	50	0
A 9 "S"	i	795	665	115	15
	w	210	100	100	10
A 8	i	705	575	110	20
	w	320	215	95	10
A 7	i	465	395	55	15
	w	275	230	35	10
A 6	i	45	40	5	0
	w	30	25	5	0
A 5	i	5	5	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>i</b>	<b>25</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	i	15	10	0	0
	w	0	0	0	0
A 5 "S"	i	5	5	0	0
	w	5	5	0	0
A 4 - A 1	i	5	5	0	0
	w	5	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>8 260</b>	<b>7 160</b>	<b>930</b>	<b>170</b>
	<b>w</b>	<b>3 255</b>	<b>2 405</b>	<b>755</b>	<b>95</b>

<sup>\*)</sup> einschl. Unfallversorgung

**4. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1.1.2016 nach Art der Versorgung\*) und Art des früheren Dienstverhältnisses**

Laufbahn/Besoldungsgruppen	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>i</b>	<b>2 020</b>	<b>1 770</b>	<b>205</b>	<b>50</b>
	<b>w</b>	<b>635</b>	<b>430</b>	<b>180</b>	<b>25</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	i	120	110	10	0
	w	15	5	10	0
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	310	280	30	5
	w	50	25	25	0
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	i	495	435	50	10
	w	110	60	45	5
A 15, R 1, C 2, W 1	i	465	405	45	15
	w	140	90	40	10
A 14, C 1	i	365	320	35	5
	w	155	120	35	5
A 13	i	265	220	35	10
	w	160	130	20	5
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>i</b>	<b>2 485</b>	<b>2 185</b>	<b>240</b>	<b>65</b>
	<b>w</b>	<b>1 275</b>	<b>1 075</b>	<b>160</b>	<b>40</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	i	325	295	20	10
	w	195	180	10	5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	i	50	40	5	0
	w	40	35	5	0
A 13 "S"	i	395	360	25	5
	w	195	170	20	5
A 12	i	750	660	70	20
	w	435	375	45	15
A 11	i	645	570	65	15
	w	265	220	40	5
A 10	i	260	205	45	10
	w	110	75	35	0
A 9	i	65	50	10	5
	w	30	15	5	5
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>i</b>	<b>2 225</b>	<b>1 860</b>	<b>315</b>	<b>50</b>
	<b>w</b>	<b>810</b>	<b>505</b>	<b>275</b>	<b>25</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	i	490	435	50	0
	w	80	30	50	0
A 9 "S"	i	725	600	110	15
	w	185	75	100	10
A 8	i	590	470	100	15
	w	275	175	90	10
A 7	i	385	320	50	15
	w	245	200	30	10
A 6	i	35	25	5	0
	w	25	20	5	0
A 5	i	5	5	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>i</b>	<b>25</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	i	15	10	0	0
	w	0	0	0	0
A 5 "S"	i	5	5	0	0
	w	5	5	0	0
A 4 - A 1	i	5	5	0	0
	w	5	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>6 755</b>	<b>5 830</b>	<b>765</b>	<b>165</b>
	<b>w</b>	<b>2 725</b>	<b>2 020</b>	<b>615</b>	<b>90</b>

\*) einschl. Unfallversorgung

**5. Versorgungsempfänger des Kommunalen Bereiches am 1.1.2016 nach Art der Versorgung\*) und Art des früheren Dienstverhältnisses**

Laufbahn/Besoldungsgruppen	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>i</b>	<b>615</b>	<b>560</b>	<b>55</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>135</b>	<b>80</b>	<b>50</b>	<b>0</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	i	35	30	5	0
	w	5	0	5	0
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	110	105	5	0
	w	15	10	5	0
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	i	45	45	0	0
	w	10	5	0	0
A 15, R 1, C 2, W 1	i	90	80	10	0
	w	30	20	10	0
A 14, C 1	i	190	175	10	0
	w	35	20	10	0
A 13	i	145	125	20	0
	w	45	25	20	0
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>i</b>	<b>605</b>	<b>510</b>	<b>90</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>285</b>	<b>210</b>	<b>75</b>	<b>0</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
A 13 "S"	i	50	45	5	0
	w	25	20	5	0
A 12	i	160	140	25	0
	w	60	40	25	0
A 11	i	235	195	45	0
	w	110	75	35	0
A 10	i	110	95	15	0
	w	60	50	10	0
A 9	i	40	40	5	0
	w	30	30	0	0
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>i</b>	<b>285</b>	<b>260</b>	<b>20</b>	<b>5</b>
	<b>w</b>	<b>110</b>	<b>95</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	i	5	5	0	0
	w	0	0	0	0
A 9 "S"	i	70	65	5	0
	w	25	25	0	0
A 8	i	115	105	10	0
	w	45	40	5	0
A 7	i	80	75	5	0
	w	30	25	5	0
A 6	i	10	10	0	0
	w	5	5	0	0
A 5	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>i</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
A 5 "S"	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
A 4 - A 1	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>1 500</b>	<b>1 330</b>	<b>165</b>	<b>5</b>
	<b>w</b>	<b>530</b>	<b>385</b>	<b>140</b>	<b>5</b>

\*) einschl. Unfallversorgung

**6. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes insgesamt  
am 1.1.2016 nach Art der Versorgung\*) und Altersgruppen**

Alter	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
			Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
unter 15 Jahren	i	45	0	0	45
	w	25	0	0	25
15 bis unter 20	i	55	0	0	55
	w	30	0	0	30
20 bis unter 25	i	45	0	0	45
	w	30	0	0	30
25 bis unter 30	i	20	0	0	20
	w	10	0	0	10
30 bis unter 35	i	5	0	0	5
	w	5	0	0	0
35 bis unter 40	i	20	15	5	0
	w	10	5	5	0
40 bis unter 45	i	60	45	15	0
	w	40	30	15	0
45 bis unter 50	i	140	95	40	0
	w	85	50	35	0
50 bis unter 55	i	290	205	85	0
	w	160	95	65	0
55 bis unter 60	i	420	275	145	0
	w	240	125	115	0
60 bis unter 65	i	1 860	1 675	185	0
	w	690	550	140	0
65 bis unter 70	i	2 680	2 525	155	0
	w	1 070	940	130	0
70 bis unter 75	i	1 835	1 660	175	0
	w	650	505	145	0
75 bis unter 80	i	675	580	95	0
	w	180	100	85	0
80 bis unter 85	i	100	75	25	0
	w	25	5	20	0
85 bis unter 90	i	10	10	5	0
	w	5	0	5	0
90 bis unter 95	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
95 Jahre und älter	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>8 260</b>	<b>7 160</b>	<b>930</b>	<b>170</b>
	<b>w</b>	<b>3 255</b>	<b>2 405</b>	<b>755</b>	<b>95</b>

\*) einschl. Unfallversorgung

**7. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1.1.2016  
nach Art der Versorgung<sup>\*)</sup> und Altersgruppen**

Alter	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
			Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
unter 15 Jahren	i	45	0	0	45
	w	25	0	0	25
15 bis unter 20	i	55	0	0	55
	w	30	0	0	30
20 bis unter 25	i	40	0	0	40
	w	25	0	0	25
25 bis unter 30	i	20	0	0	20
	w	5	0	0	5
30 bis unter 35	i	5	0	0	5
	w	5	0	0	0
35 bis unter 40	i	20	15	5	0
	w	10	5	5	0
40 bis unter 45	i	50	35	15	0
	w	35	25	15	0
45 bis unter 50	i	120	75	40	0
	w	80	45	35	0
50 bis unter 55	i	230	150	80	0
	w	145	85	60	0
55 bis unter 60	i	325	200	125	0
	w	205	110	95	0
60 bis unter 65	i	1 530	1 380	155	0
	w	575	460	115	0
65 bis unter 70	i	2 290	2 155	135	0
	w	915	800	115	0
70 bis unter 75	i	1 510	1 370	140	0
	w	535	420	115	0
75 bis unter 80	i	465	400	60	0
	w	120	65	55	0
80 bis unter 85	i	55	45	5	0
	w	10	5	5	0
85 bis unter 90	i	5	5	0	0
	w	0	0	0	0
90 bis unter 95	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
95 Jahre und älter	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>6 755</b>	<b>5 830</b>	<b>765</b>	<b>165</b>
	<b>w</b>	<b>2 725</b>	<b>2 020</b>	<b>615</b>	<b>90</b>

<sup>\*)</sup> einschl. Unfallversorgung

**8. Versorgungsempfänger des Kommunalen Bereiches am 1.1.2016  
nach Art der Versorgung<sup>\*)</sup> und Altersgruppen**

Alter	insgesamt = i weiblich = w	Empfänger von			
		Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
			Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
unter 15 Jahren	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
15 bis unter 20	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
20 bis unter 25	i	5	0	0	5
	w	5	0	0	5
25 bis unter 30	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
30 bis unter 35	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
35 bis unter 40	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
40 bis unter 45	i	10	10	0	0
	w	5	5	0	0
45 bis unter 50	i	20	20	0	0
	w	5	5	0	0
50 bis unter 55	i	60	55	5	0
	w	15	10	5	0
55 bis unter 60	i	95	80	20	0
	w	35	20	15	0
60 bis unter 65	i	325	295	30	0
	w	115	90	25	0
65 bis unter 70	i	390	370	20	0
	w	155	140	15	0
70 bis unter 75	i	325	290	35	0
	w	115	85	30	0
75 bis unter 80	i	215	180	35	0
	w	60	30	30	0
80 bis unter 85	i	45	30	15	0
	w	15	0	15	0
85 bis unter 90	i	5	5	5	0
	w	5	0	5	0
90 bis unter 95	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
95 Jahre und älter	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>1 500</b>	<b>1 330</b>	<b>165</b>	<b>5</b>
	<b>w</b>	<b>530</b>	<b>385</b>	<b>140</b>	<b>5</b>

<sup>\*)</sup> einschl. Unfallversorgung

**9. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst am 1.1.2016 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Art der Versorgung\*)**

Laufbahn	insgesamt = i weiblich = w	Versorgungsempfänger			
		Insgesamt	davon		
			Ruhegehaltsempfänger	Witwen-/ Witwergeldempfänger	Waisengeldempfänger
		%			
<b>Insgesamt</b>					
Höherer Dienst	i	45,0	45,0	45,0	50,0
	w	40,0	40,0	45,0	50,0
Gehobener Dienst	i	40,0	40,0	35,0	50,0
	w	35,0	35,0	30,0	45,0
Mittlerer Dienst	i	40,0	45,0	35,0	50,0
	w	40,0	40,0	35,0	50,0
Einfacher Dienst	i	40,0	40,0	35,0	50,0
	w	40,0	40,0	35,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>40,0</b>	<b>45,0</b>	<b>35,0</b>	<b>50,0</b>
	<b>w</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>35,0</b>	<b>50,0</b>
<b>Landesbereich</b>					
Höherer Dienst	i	50,0	50,0	45,0	50,0
	w	45,0	40,0	45,0	50,0
Gehobener Dienst	i	40,0	40,0	40,0	50,0
	w	40,0	40,0	40,0	45,0
Mittlerer Dienst	i	40,0	45,0	35,0	50,0
	w	40,0	45,0	35,0	50,0
Einfacher Dienst	i	40,0	40,0	35,0	50,0
	w	40,0	40,0	35,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>	<b>40,0</b>	<b>50,0</b>
	<b>w</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>50,0</b>
<b>Kommunaler Bereich</b>					
Höherer Dienst	i	40,0	40,0	35,0	50,0
	w	40,0	40,0	35,0	50,0
Gehobener Dienst	i	30,0	30,0	15,0	55,0
	w	30,0	35,0	15,0	55,0
Mittlerer Dienst	i	45,0	45,0	35,0	40,0
	w	40,0	40,0	35,0	40,0
Einfacher Dienst	i	0,0	0,0	0,0	0,0
	w	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>35,0</b>	<b>35,0</b>	<b>25,0</b>	<b>45,0</b>
	<b>w</b>	<b>35,0</b>	<b>35,0</b>	<b>25,0</b>	<b>50,0</b>
<b>Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht</b>					
Höherer Dienst	i	70,0	0,0	70,0	0,0
	w	70,0	0,0	70,0	0,0
Gehobener Dienst	i	50,0	50,0	0,0	0,0
	w	35,0	35,0	0,0	0,0
Mittlerer/Einfacher Dienst	i	0,0	0,0	0,0	0,0
	w	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>55,0</b>	<b>50,0</b>	<b>70,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>w</b>	<b>50,0</b>	<b>35,0</b>	<b>70,0</b>	<b>0,0</b>

\*) einschl. Unfallversicherung



**10. Durchschnittliche Versorgungsbezüge der Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst im Monat Januar 2016 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Art der Versorgung\*)**

Laufbahn	insgesamt = i weiblich = w	Versorgungsempfänger			
		Insgesamt	davon		
			Ruhegehalts- empfänger	Witwen-/ Witwergeld- empfänger	Waisengeld- empfänger
EUR					
<b>Insgesamt</b>					
Höherer Dienst	i	2 680	2 860	1 520	380
	w	2 050	2 350	1 570	360
Gehobener Dienst	i	1 620	1 750	800	300
	w	1 500	1 670	770	270
Mittlerer Dienst	i	1 300	1 430	670	320
	w	1 120	1 370	660	330
Einfacher Dienst	i	1 060	1 190	720	420
	w	1 100	1 400	710	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>1 860</b>	<b>2 020</b>	<b>950</b>	<b>330</b>
	<b>w</b>	<b>1 520</b>	<b>1 740</b>	<b>980</b>	<b>310</b>
<b>Landesbereich</b>					
Höherer Dienst	i	2 830	3 040	1 630	380
	w	2 100	2 360	1 710	360
Gehobener Dienst	i	1 720	1 860	900	300
	w	1 580	1 730	900	260
Mittlerer Dienst	i	1 300	1 430	680	330
	w	1 110	1 390	670	340
Einfacher Dienst	i	1 060	1 190	720	420
	w	1 100	1 400	710	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>1 910</b>	<b>2 080</b>	<b>1 000</b>	<b>330</b>
	<b>w</b>	<b>1 560</b>	<b>1 780</b>	<b>1 030</b>	<b>310</b>
<b>Kommunaler Bereich</b>					
Höherer Dienst	i	2 200	2 310	1 090	380
	w	1 790	2 270	1 090	380
Gehobener Dienst	i	1 190	1 310	530	420
	w	1 120	1 350	490	420
Mittlerer Dienst	i	1 360	1 440	550	220
	w	1 210	1 300	570	140
Einfacher Dienst	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>1 630</b>	<b>1 750</b>	<b>710</b>	<b>320</b>
	<b>w</b>	<b>1 310</b>	<b>1 530</b>	<b>720</b>	<b>350</b>
<b>Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht</b>					
Höherer Dienst	i	2 150	0	2 150	0
	w	2 150	0	2 150	0
Gehobener Dienst	i	1 870	1 870	0	0
	w	1 370	1 370	0	0
Mittlerer/Einfacher Dienst	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>1 940</b>	<b>1 870</b>	<b>2 150</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>1 630</b>	<b>1 370</b>	<b>2 150</b>	<b>0</b>

\*) einschl. Unfallversicherung

### 11. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im öffentlichen Dienst insgesamt im Jahr 2015 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter	insgesamt = i weiblich = w	Beamte und Richter							
		Ins- gesamt	darunter Beamte			höherer Dienst	ge- hobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst
			im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Dienstunfähigkeit insgesamt	i	115	50	5	35	15	60	35	0
	w	80	45	5	20	15	45	20	0
unter 45 Jahren	i	5	0	0	5	0	0	5	0
	w	5	0	0	0	0	0	0	0
45 bis unter 50 Jahren	i	15	5	0	5	0	5	5	0
	w	10	5	0	5	0	5	5	0
50 bis unter 55 Jahren	i	25	10	0	10	5	15	5	0
	w	20	10	0	5	5	10	5	0
55 bis unter 60 Jahren	i	35	15	0	10	5	20	10	0
	w	25	15	0	5	5	15	5	0
60 Jahre und älter	i	35	20	0	5	5	25	5	0
	w	25	15	0	5	5	15	5	0
Besondere Altersgrenze	i	105	0	95	0	5	40	60	0
	w	15	0	10	0	0	5	10	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	i	5	0	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	i	25	15	0	5	5	15	5	0
	w	15	10	0	5	5	10	5	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	i	270	175	0	65	75	175	25	0
	w	195	140	0	35	40	135	20	0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	i	250	70	0	145	85	130	35	0
	w	145	50	0	85	25	90	30	0
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	i	5	0	0	5	5	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	i	0	0	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	i	10	0	0	5	10	0	0	0
	w	5	0	0	0	5	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	i	25	0	0	0	25	0	0	0
	w	5	0	0	0	5	0	0	0
Sonstige Gründe	i	5	5	0	0	5	0	0	0
	w	5	5	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>815</b>	<b>315</b>	<b>105</b>	<b>265</b>	<b>230</b>	<b>425</b>	<b>160</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>460</b>	<b>255</b>	<b>15</b>	<b>150</b>	<b>95</b>	<b>285</b>	<b>85</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	i	60	65	60	65	65	65	60	55
	w	65	60	60	65	65	65	60	0

## 12. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Landesbereich im Jahr 2015 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter	insgesamt = i weiblich = w	Beamte und Richter							
		Ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
			im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Dienst									
Dienstunfähigkeit insgesamt	i	95	50	5	35	15	50	30	0
	w	70	45	5	20	15	40	20	0
unter 45 Jahren	i	5	0	0	5	0	0	5	0
	w	5	0	0	0	0	0	0	0
45 bis unter 50 Jahren	i	10	5	0	5	0	5	5	0
	w	10	5	0	5	0	5	5	0
50 bis unter 55 Jahren	i	20	10	0	10	5	15	5	0
	w	15	10	0	5	5	10	0	0
55 bis unter 60 Jahren	i	30	15	0	10	5	15	10	0
	w	20	15	0	5	5	10	5	0
60 Jahre und älter	i	25	20	0	5	5	15	5	0
	w	20	15	0	5	5	15	5	0
Besondere Altersgrenze	i	95	0	95	0	5	40	50	0
	w	10	0	10	0	0	5	10	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	i	5	0	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	i	20	15	0	5	5	10	5	0
	w	15	10	0	5	5	10	5	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	i	240	175	0	65	70	155	15	0
	w	175	140	0	35	40	120	15	0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	i	225	70	0	145	80	120	30	0
	w	140	50	0	85	25	85	30	0
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	i	5	0	0	5	5	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	i	0	0	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	i	5	0	0	5	5	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	i	0	0	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Gründe	i	5	5	0	0	5	0	0	0
	w	5	5	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>700</b>	<b>315</b>	<b>105</b>	<b>265</b>	<b>190</b>	<b>380</b>	<b>130</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>420</b>	<b>255</b>	<b>15</b>	<b>150</b>	<b>85</b>	<b>260</b>	<b>70</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	i	60	65	60	65	65	65	60	55
	w	65	60	60	65	65	65	60	0

**13. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Kommunalen Bereich im Jahr 2015  
nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles**

Grund für den <u>Eintritt des Versorgungsfalles</u> Alter	insgesamt = i weiblich = w	Beamte				
		Insgesamt	höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
			Dienst			
Dienstunfähigkeit insgesamt	i	20	0	10	10	0
	w	10	0	5	0	0
unter 45 Jahren	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
45 bis unter 50 Jahren	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
50 bis unter 55 Jahren	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
55 bis unter 60 Jahren	i	10	0	5	5	0
	w	0	0	0	0	0
60 Jahre und älter	i	10	0	5	0	0
	w	5	0	5	0	0
Besondere Altersgrenze	i	15	0	0	10	0
	w	0	0	0	0	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	i	30	5	20	5	0
	w	20	0	10	5	0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	i	25	5	10	5	0
	w	10	0	5	5	0
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	i	5	5	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	i	25	25	0	0	0
	w	5	5	0	0	0
Sonstige Gründe	i	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>115</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	<b>30</b>	<b>0</b>
	<b>w</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	i	60	60	60	60	0
	w	60	60	65	60	0



